

Urdorf

Kath. Pfarramt Hl. Bruder Klaus Urdorf, Im Baurenacker 28, 8902 Urdorf,
Telefon 044 734 56 00, Fax 044 735 17 28, E-Mail sekretariat@kath-urdorf.ch
www.kath-urdorf.ch, Wikipedia: Bruder Klaus (Urdorf)



Pfarrer:	Dr. Max Kroiß	Sekretariat:	Rossana Basyurt, Tiziana Bosco
Mitarbeitender Priester:	Isaac Osei-Tutu	Öffnungszeiten:	Mo/Di/Mi/Fr 9.00–11.00 Uhr
Katechese:	Beatrix Gross		Do 15.30–17.30 Uhr
Kirchenmusik:	Naoko Matsumoto, Katja Elsener	Sakristan:	Carlo D'Antonio

Gottesdienste

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 9. Februar

18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Februar

9.30 Eucharistiefeier mit

Sebastian Bohren, Violine

Opfer: Missionsbenediktiner, Uznach

Montag, 11. Febr. – Welttag der Kranken

**Gedenktag Unserer Lieben Frau
in Lourdes**

Dienstag, 12. Februar

9.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. Februar

8.00 Eucharistiefeier

18.30 Rosenkranzgebet

19.00 Eucharistiefeier mit Katechese
der Marianischen Frauen- und
Müttergemeinschaft MFM

Donnerstag, 14. Februar

Hl. Konstantin und Hl. Methodius

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 15. Februar

19.00 Eucharistie, anschl. Rosenkranz

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 16. Februar

18.30 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeiten für Karl Gerzner,
Hermine Mühlebach

Sonntag, 17. Februar

9.30 Eucharistiefeier

Opfer: Zürcher Katholiken

Dienstag, 19. Februar

9.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Februar

8.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. Februar

Hl. Petrus Damiani

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 22. Februar – Kathedra Petri

15.00 Ökum. Andacht im Alterszentrum

19.00 Eucharistie, anschl. Rosenkranz

VORSCHAU

Mittwoch, 27. Februar 2019, 15.00 Uhr

Ökum. Kulturachmittag – Führung im
Kunsthaus Zürich durch die Ausstellung
Oskar Kokoschka. Eine Retrospektive.

ÖFFNUNGSZEITEN – SPORTFERIEN

Während der Schulferien vom 11. bis
22. Februar 2019 ist das Pfarreisekretariat
nur vormittags von 9.00 bis
11.00 Uhr besetzt.

LOURDES 11. FEBRUAR

Im Pontifikat Benedikts XVI. fällt als
Schwerpunktort seiner Marienvereh-
rung Lourdes auf, wohl weil er anlässlich
des 150. Jahrtages der Erscheinungen –
erstmalig am 11. Februar 1858 – im Sep-
tember 2008 dorthin pilgerte.

In seinen drei Predigten und in den Wor-
ten zum *Gebet des Engels des Herrn* in
Lourdes hebt er besonders die Bedeu-
tung des Lichts mit der Prozession, die
Theozentrik des Rosenkranzgebets, die
Fürsprache Marias als Unbefleckte
Empfängnis und das Lächeln Marias als
lebendiges Wasser hervor.

Das einfache Mädchen aus Lourdes,
Bernadette Soubirous, sieht an der Grotte
Massabielle ein Licht und in ihm eine
junge Frau, die Benedikt XVI. mit der
Frau, mit der Sonne bekleidet (Offb 12,1)
in Verbindung bringt. Daraufhin brachte
Bernadette selbst ein Licht mit einer
Kerze mit, wie auch immer mehr Men-
schen Kerzen an den Ort des Lichtes
brachten. Seitdem brennen dort perma-
nent Kerzen zu Marias Huldigung, die
durch Lichterprozessionen noch ver-
stärkt wird.

In ihren Erscheinungen gibt die Mutter-
gottes Bernadette auch eine Katechese.
So offenbart sich Maria einmal: *Ich bin
die Unbefleckte Empfängnis*. Sie hat sich
Gott völlig überlassen. Diesen Weg öff-
net Maria auch den Menschen. Sich ganz
Gott überlassen bedeutet, den Weg der
wahren Freiheit zu finden. Denn wenn er
sich zu Gott wendet, wird der Mensch er-
selbst. Diese Hinwendung gelingt in
Lourdes besonders, weil die Menschen
Maria das anvertrauen, was jeder im In-
nersten trägt und was ihm am Herzen
liegt. Was viele aus Verlegenheit und
Scham keinem anderen anzuvertrauen
wagen, bringen sie zu ihr, der ganz Rei-
nen, zu ihrem unbefleckten Herzen. Ge-
rade wegen ihrer Reinheit kann sich je-
der vor Maria in seiner Schwachheit zei-
gen. Sie erweckt im Menschen das
Verlangen, sich zu bekehren und mit ihr
Gott die Ehre zu geben. Wer könnte uns
näher und vertrauter sein als Christus
und seine Mutter, die unbefleckt Emp-
fangene?
Max Kroiß

BEVORS TÄTSCHT, LÜT A!

079 818 28 72

Max Kroiß

SPENDE DER ZÜRCHER KATHOLIKEN

Vor über 50 Jahren wurde die Spende der
Zürcher Katholiken eingerichtet als
Dank für Hilfe, welche sie aus den katho-
lischen Stammländern erhalten hatten,
bevor sie selbst noch keine Kirchensteu-
er einziehen konnten. Mit der Kollekte
«Spende der Zürcher Katholiken» wur-
den 2018 folgende Projekte unterstützt:

- die ökum. geführten ALO (Beratungs-
stelle für arbeitslose Menschen) im
Dekanat Glarus mit Fr. 6000.–
 - die Restaurierung der Kirche St. Euse-
bius in Castel San Pietro (TI) mit
Fr. 10 000.–
 - die Sanierung der Marienkapelle
Eggberge (Altdorf) mit Fr. 10 000.–
- 2019 werden wiederum karitative Insti-
tutionen im Dekanat Glarus finanziell
unterstützt und je nach Spendenein-
gang Renovationsprojekte in kath. Berg-
gemeinden.
Herzlichen Dank für Ihre grosszügige
Unterstützung. Postverbindung: 80-
11471-0 (IBAN CH66 0900 0000 8001
1471 0)

STERNESINGER-AKTION 2019

«Wir gehören zusammen – in Peru und
weltweit.»



Nach dem Aussendungsgottesdienst am
6. Januar haben wir mit neun Kindern und
drei Erwachsenen die diesjährige Haus-
segnungsaktion, auch bei Solvita und Al-
terszentrum, mit musikalischer Beglei-
tung von Christina Indrist begonnen.



Wir bedanken uns bei allen Kindern, Ju-
gendlichen, «fahrenden» Eltern und al-
len Spendern/-innen herzlich. Wir konn-
ten die stolze Summe von Fr. 860.– der
Missio für Peru überweisen.

Beatrix Gross und Pfr. Max Kroiß

BEERDIGUNG

24. Januar 2019

Libena Horejsi geb. Prevor im Alter von
92 Jahren. Sie wohnte an der Weiher-
mattstrasse 44.

Max Josef Nägele im Alter von 91 Jahren.
Er wohnte an der Weihermattstrasse 44.
Es fand keine Beerdigung statt.